Programmieranleitung (D/A/CH)

ErgonomieTelefone

tiptel *ergo*Voice S
tiptel *ergo*Voice C
tiptel *ergo*Voice CR



tiptel

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Benutzung der Unterlagen **4**

Sicherheitshinweise **5**

Inbetriebnahme **8**

Lieferumfang 8
Telefon anschließen 9
Beschriftungsschilder einlegen 10
Notruf-Handsender vorbereiten 12
Tastaturgitter aufstecken 13
Wandmontage 14

Programmierung **17**

Programmierablauf 17
Zielwahlrufnummern speichern 18
Kurzwahlrufnummern speichern 19
Hörerlautstärke einstellen 20
Tonruf einstellen 20
Tonruf ein- / ausschalten 20
Tonruffreigabeliste 21
Tonrufsperrliste 22
Tonrufmelodie 23
Blitzlicht bei Anruf ein-/ausschalten 23
Notrufbetrieb 24
Ablauf eines Notrufes 24
Notrufnummern speichern 25
Notrufbetrieb ein- / ausschalten 26
Anzahl der Durchläufe festlegen 26
Pause nach erfolglosem Durchlauf 26
Dauer der aktiven Verbindung 27

Inhaltsverzeichnis

Notruf-Identifizierungscode ... 28
Notrufansage ... 28
Funk-Notrufbetrieb ... 29
Funk-Notrufnummern ... 30
Handsender anmelden ... 31
Reichweite des Handsenders testen ... 32
Anzeigenkontrast einstellen ... 33
Wahlsperren ... 33
Direktrufnummer speichern ... 34
Sperrnummern speichern ... 34
Direktruf / Vollsperre / Rufnummernsperre ein- / ausschalten ... 35
Grundeinstellungen ... 35
PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ... 35
Landesspezifische Rufnummern für Polizei / Feuerwehr eingeben ... 36
Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur ein- /ausschalten ... 37
Sprache der Anzeigenmeldungen einstellen ... 37
Gesprächspassagen mitschneiden ... 37
Automatische Wahlwiederholung einstellen ... 38
Länge der Rufsequenz einstellen ... 39
Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen einstellen ... 39
Anzahl der Rufsequenzen einstellen ... 39
Raumüberwachung ... 40
Zugangscode für die Raumüberwachung ändern ... 40
Raumüberwachung ein- / ausschalten ... 40
Vitalfunktion ... 41
Vitalrufnummer speichern ... 41
Vitalfunktion ein- / ausschalten ... 42
Betrieb an einer Telefonanlage ... 42

Inhaltsverzeichnis

Rückfragetaste einstellen ... 42
AKZ / HAKZ eingeben ... 42
Pausenlänge nach AKZ / HAKZ programmieren ... 43

Störungshilfe / Service ... 44

Eine kleine Störungshilfe ... 44
Rückstellen in den Lieferzustand ... 45
Notbetrieb bei Netzausfall ... 46
Service ... 46
Gewährleistung ... 47
CE-Zeichen ... 48

Anhang: Kennziffernplan zur Programmierung ... 50

Programmierungen ohne PIN-Schutz ... 50
Programmierungen mit PIN-Schutz ... 51

Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummern ... 54

Technische Daten ... 56

Stichwortverzeichnis ... 57

Hinweise zur Benutzung der Unterlagen

Die Dokumentation besteht aus 4 Teilen:

1. Handbuch zur Inbetriebnahme und Programmierung:

Dieses Handbuch richtet sich an den Einrichter des Telefons. Die Programmierungen werden in der Regel nur einmal oder nur selten vorgenommen.

- Lesen Sie zunächst die **Sicherheitshinweise** ab Seite 5.
- Das Kapitel **Inbetriebnahme** (ab Seite 8) gibt Hinweise zur Einrichtung des Telefons (Tisch- oder Wandausführung).
- Im Abschnitt **Programmierung** (ab Seite 17) werden die Programmierprozeduren beschrieben. Lesen Sie zuerst den Programmierablauf.
- Im **Anhang** (ab Seite 50) befinden sich die Kennziffernübersichten der Programmierung.
- Tragen Sie die programmierten Rufnummern in die Tabellen der „**Übersicht Rufnummern**“ ein (Seiten 54/55).

2. Bedienungsanleitung:

Hier erfährt der Nutzer des Telefons alles über die Bedeutung der einzelnen Tasten, der Symbole und der Funktionen.

3. Kurzbeschreibung der wichtigsten Funktionen

Die Kurzanleitung gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen. Sie sollte neben dem Telefon abgelegt werden und griffbereit sein.

4. Informationskarte für den Empfänger eines Notrufs (4 Stück)

Die Person, die einen Notruf entgegennimmt, erhält in dieser Kurzanleitung alle benötigten Informationen.

Sicherheitshinweise



Bitte beachten Sie auch die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung ab Seite 4.

Versuchen Sie nicht, das Telefon aufzuschrauben und zu öffnen. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen. Das Telefon enthält keine Teile, die vom Kunden repariert werden können. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die dadurch entstanden sind, dass das Telefon nicht in Übereinstimmung mit den Garantiebedingungen oder Sicherheitsvorschriften benutzt wurde.

Telefon aufstellen

In der Nähe des Aufstellortes sollte sich eine Telefonanschlussdose (TAE-Dose) und eine Netzsteckdose* (230 V Wechselstromversorgung) befinden. *(* Nur bei den Varianten ergovoice C und CR)*.

Das Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Nicht aufstellen in der Nähe von

- Wärmequellen (Klimaanlage, Heizkörper, Ort mit direkter Sonneneinstrahlung).
- Feuchträumen. Nicht der Spritzgefahr von Wasser oder Chemikalien aussetzen.
- Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen (Elektrogeräte, Leuchtstofflampen, Computer, Fernseher etc.).
- staubhaltigen Orten.
- Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Niemals das Telefon oder den Hörer an den Anschlussschnüren tragen.

Schließen Sie die Anschlussschnüre nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.

Verlegen Sie die Anschlussschnüre unfallsicher.

Wenn notwendig, verlegen Sie zusätzliche Steckdosen.

Einige Möbellacke oder Möbelpflegemittel können die Kunststoff-Füße des Telefons anlösen. Um Flecken auf Möbeln zu vermeiden, benutzen Sie in diesen Fällen eine rutschfeste Unterlage.

Sicherheitshinweise

Batterien: Verwenden Sie nur Batterien des Typs AAA Mikrozellen 1,5V. Die Batterien sind unbedingt einzusetzen.
Bei Erscheinen des Batteriesymbols in der Anzeige müssen die Batterien ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, die Batterien einmal pro Jahr auszutauschen, da verbrauchte Batterien auslaufen und das Gerät beschädigen können. Entsorgen Sie alte Batterien fachgerecht (nicht in den Hausmüll werfen).
Bei der Variante ergovoice S:
Wenn Sie keine Batterien einsetzen, hat dies Auswirkungen auf einige Funktionen des Telefons. Die zuletzt übermittelte Rufnummer kann nicht angezeigt werden. Tonruf, Lautsprecher und Hörer erreichen unter Umständen nicht die optimalen Lautstärken.
Bei den Varianten ergovoice C und CR:
Netzausfälle können bei vollen Batterien bis zu 12 Stunden lang überbrückt werden.

Steckernetzteil *(nur bei den Varianten ergovoice C und CR):*
Achten Sie darauf, dass das Steckernetzteil während des Betriebs mit dem Stromnetz verbunden ist. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzteil. Das Telefon wird an eine 230 V Wechselstromversorgung angeschlossen.

Notruf-Handsender *(nur bei der Variante ergovoice CR):*
Störungen können auftreten, wenn elektrische Geräte, wie z.B. Staubsauger, Fön usw. mit unzureichender oder defekter Entstörung im näheren Umfeld verwendet werden. Bei Einsatz des Handsenders können mögliche Funktionsstörungen nicht ausgeschlossen werden.
Die Übertragung vom Funk-Handsender zum Telefon geschieht über die europäische Notruffrequenz 869,2 MHz.

Um die Wasserdichtigkeit des Handsenders zu gewährleisten, darf ein Batteriewechsel oder eine Reparatur nur vom Hersteller vorgenommen werden. Die Lebensdauer der Batterie im Handsender beträgt bei normaler Nutzung (Funktionstest einmal pro Woche, Notrufauslösung nur im Ernstfall) bis zu 5 Jahre. Es wird empfohlen, die Funktionstüchtigkeit durch Auslösen eines Notrufs in regelmäßigen Zeitabständen (z.B. einmal pro Woche) zu überprüfen.

Sicherheitshinweise

Zum Zurücksetzen des Testnotrufs drücken Sie bitte nacheinander die P- und die #-Taste.

Telefon außer Betrieb nehmen: Ziehen Sie das Steckernetzteil* aus der Steckdose und den TAE-Stecker aus der Telefonanschlussdose. Nehmen Sie danach die Batterien aus dem Batteriefach!
(Nur bei den Varianten ergovoice C und CR)*.

Inbetriebnahme

Das Telefon ist geeignet für den Anschluss an das öffentliche analoge Telefonnetz.

Lieferumfang

Inhalt der Verpackung:

- 1 Telefon
- 1 TAE-Anschlusskabel zum Anschalten an den Telefonanschluss
- 1 Spiralkabel (Hörerschnur)
- 1 Steckernetzteil *(nur bei den Varianten ergovoice C und CR)*
- 1 Tastaturgitter
- 5 Batterien Typ AAA Mikrozellen 1,5 V
- 1 Handbuch zur Inbetriebnahme und Programmierung
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Kurzbeschreibung der wichtigsten Funktionen
- 4 Informationskarten für den jeweiligen Empfänger eines Notrufs
- Beschriftungsblättchen und Plastikabdeckungen für die Zielwahltasten. Ein Einlegeschild und eine Plastikabdeckung für „Feuer / Notruf".

Zusätzlich bei der Variante *ergovoice CR:*

- 1 Funkadapter, im Telefon integriert
- 1 Notruf-Handsender inkl. Kordel

Bitte beachten Sie:
Die Telefonanschlussschnur inklusive Anschlussstecker kann länderspezifisch unterschiedlich sein. Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den TAE-Stecker für das deutsche öffentliche analoge Telefonnetz.

Inbetriebnahme

Telefon anschließen

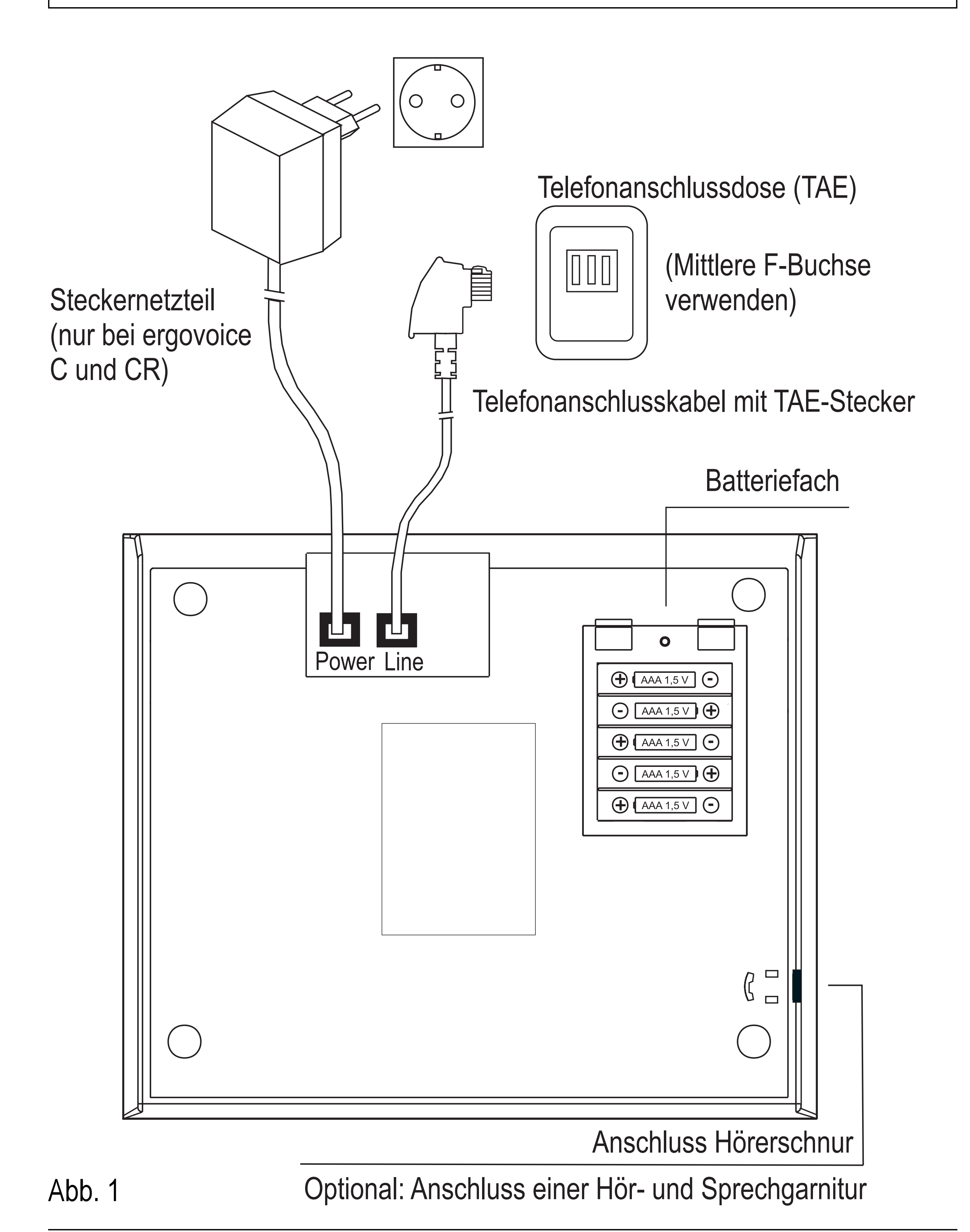


Abb. 1

Inbetriebnahme

- **Batterien einlegen / wechseln**
  Aus Sicherheitsgründen Telefon vom Telefon- und Stromnetz* trennen, indem TAE-Stecker und Steckernetzteil* gezogen werden. Schraube des Batteriefachs entfernen. Deckel über die beiden Laschen abheben. Batterien einlegen bzw. auswechseln. Achten Sie auf die richtige Polung. Deckel des Batteriefachs aufsetzen und einrasten lassen. Schraube wieder einsetzen und festziehen. Telefon wieder mit dem Telefon- und Stromnetz* verbinden.
  (Nur bei den Varianten ergovoice C und CR)*.
- **Hörer bzw. Hör- und Sprechgarnitur anschließen**
  Stecker des Hörer-Spiralkabels in die Buchse mit dem Hörersymbol an der Unterseite des Gerätes und in den Hörer einstecken. Optional können Sie statt des Hörers eine Hör- und Sprechgarnitur (Headset) einstecken.
- **Telefon ans Telefonnetz anschließen**
  Kleineren Stecker des Telefonanschlusskabels in die Buchse „Line“ stecken. Den größeren Stecker in die TAE-Anschlussdose (F-Buchse) Ihres Telefonanschlusses stecken.
- **Telefon an das Stromnetz anschließen** *(nur bei ergovoice C und CR)*
  Stecker des Steckernetzteilkabels in die Buchse „Power“ einstecken. Das Steckernetzteil in die Steckdose eines 230 V Wechselstromanschlusses einstecken.
- **Kabel wieder lösen**
  Steckernetzteil aus der Steckdose, danach TAE-Stecker aus der Telefonanschlussdose ziehen. Am Telefon: Rasthaken der Stecker in Richtung Steckerkörper ziehen und gleichzeitig den jeweiligen Stecker am Kabel herausziehen.

Beschriftungsschilder einlegen

Zielwahltasten (1-5):

- Entscheiden Sie, mit welchen Funktionen Sie die Tasten belegen wollen:
  Taste 1: Zielwahl oder Notruf
  Taste 2: Zielwahl oder Vitalfunktion (regelmäßige Kontrollanrufe)
  Taste 3: Zielwahl
  Taste 4: Zielwahl
  Taste 5: Zielwahl oder „Mitschneiden von Gesprächspassagen“.

Inbetriebnahme

Beispiel:

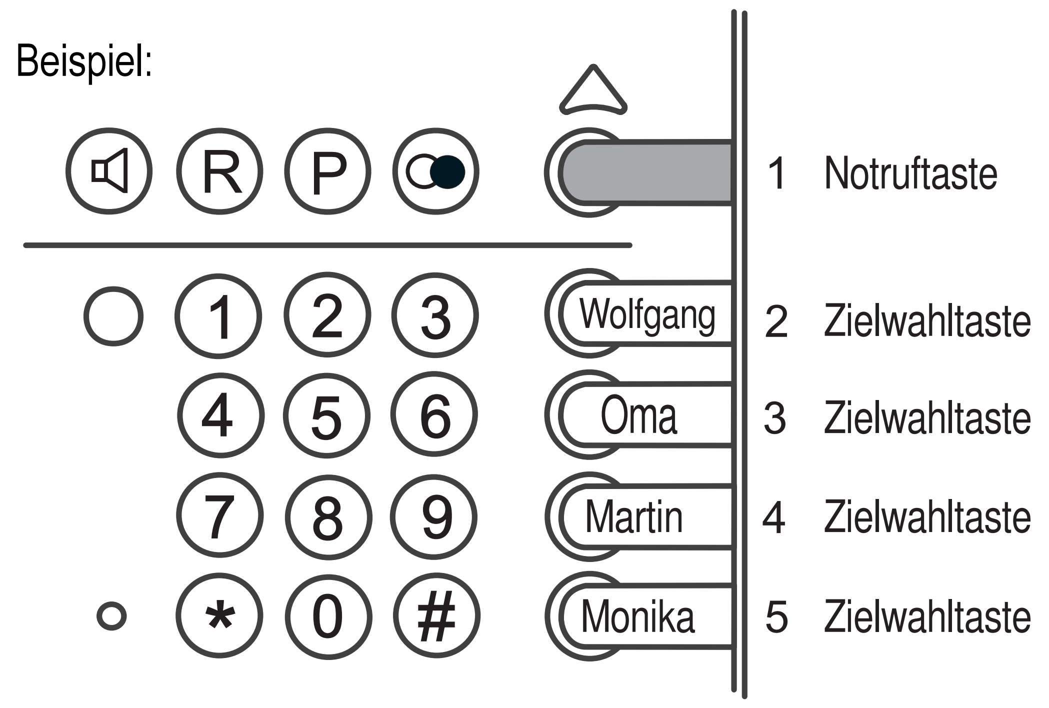


Abb. 2

- Tastenschilder entsprechend der Funktion beschriften. Wenn Sie die Taste 1 als Notruftaste programmieren, so benutzen Sie ein rotes Tastenschild (Signalwirkung).

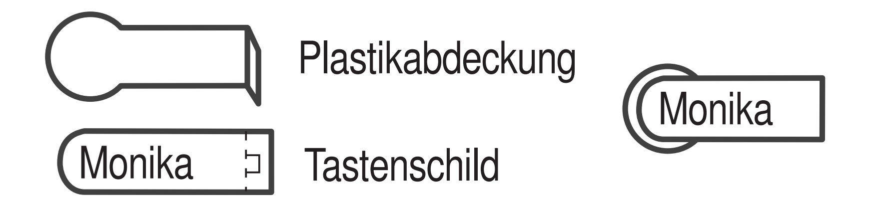


Abb. 3

- Tastenschild jeweils an der Perforierung 90 Grad abwinkeln (knicken).
- Tastenschild und Plastikabdeckung deckungsgleich übereinanderlegen und rechts in die Vertiefung der jeweiligen Taste einschieben. Linken Teil der Abdekkung in die Gehäusevertiefung eindrücken.
- Tastenschilder auswechseln: Mittels einer geöffneten Büroklammer oder einem anderen passenden Werkzeug in die rechte Aussparung der Plastikabdeckung greifen, diese nach oben ziehen und herausnehmen.

Inbetriebnahme

Einlegeschild und Plastikabdeckung für „Feuer / Notruf“

- Eigene Rufnummer sowie Rufnummern für Polizei und Feuerwehr eintragen. Schild in die Vertiefung auf der linken Seite der Oberschale einlegen. Plastikabdeckung darüber legen und einrasten lassen.
- Einlegeschild auswechseln: Plastikabdeckung oben (an der Vertiefung der Hörerablage) greifen und nach oben wegziehen. Die Abdeckung springt aus den Halterungen heraus.
- Soll das Telefon an der Wand montiert werden, so muss das Raststück (abnehmbares Teil der Gehäuseoberfläche) unterhalb des Einlegeschildes herausgenommen, gedreht und wieder eingesetzt werden (siehe Seite 14).

Notruf-Handsender vorbereiten

Haben Sie die Variante *ergovoice CR* mit Funk-Notrufsystem gekauft, so finden Sie im Lieferumfang einen Handsender mit Kordel.
Der Handsender kann mittels der Kordel um den Hals gehängt werden. **Beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise auf der Seite 4 der Bedienungsanleitung.**
Alternativ kann der Sender an einem handelsüblichen Armband getragen werden. Auf der Rückseite des Handsenders befinden sich zwei längliche Laschen, durch die ein Armband gezogen werden kann (siehe Abb. 4).

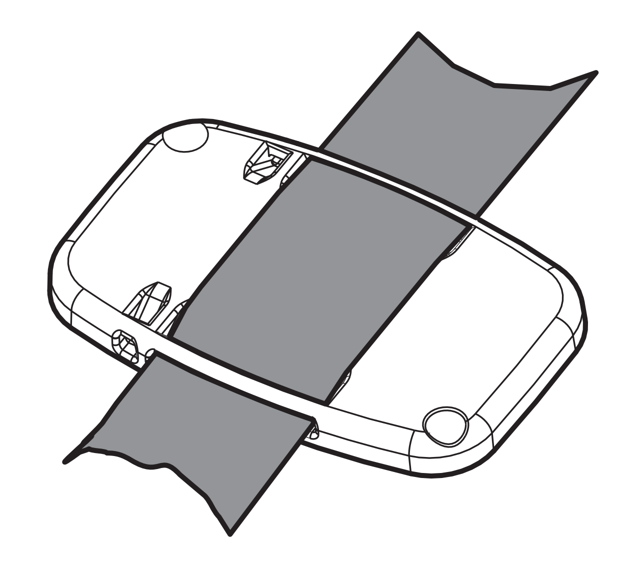


Abb. 4 Handsender mit Armband

Inbetriebnahme

Achtung: Programmieren Sie den Handsender erst dann, wenn das Telefon an das Stromnetz angeschlossen ist. Nach Anmelden des Handsenders (siehe Seite 31) zieht der Funkempfänger im Telefon Strom. Die Batterien können sich sehr schnell entleeren, wenn das Telefon nicht an das Stromnetz angeschlossen ist und bleibt.



Tastaturgitter aufstecken

Das Tastaturgitter dient als Führungshilfe beim Wählen. Sie können das Tastaturgitter aufstecken und bei Bedarf auch wieder abnehmen. Ein Gitter ist beigefügt.

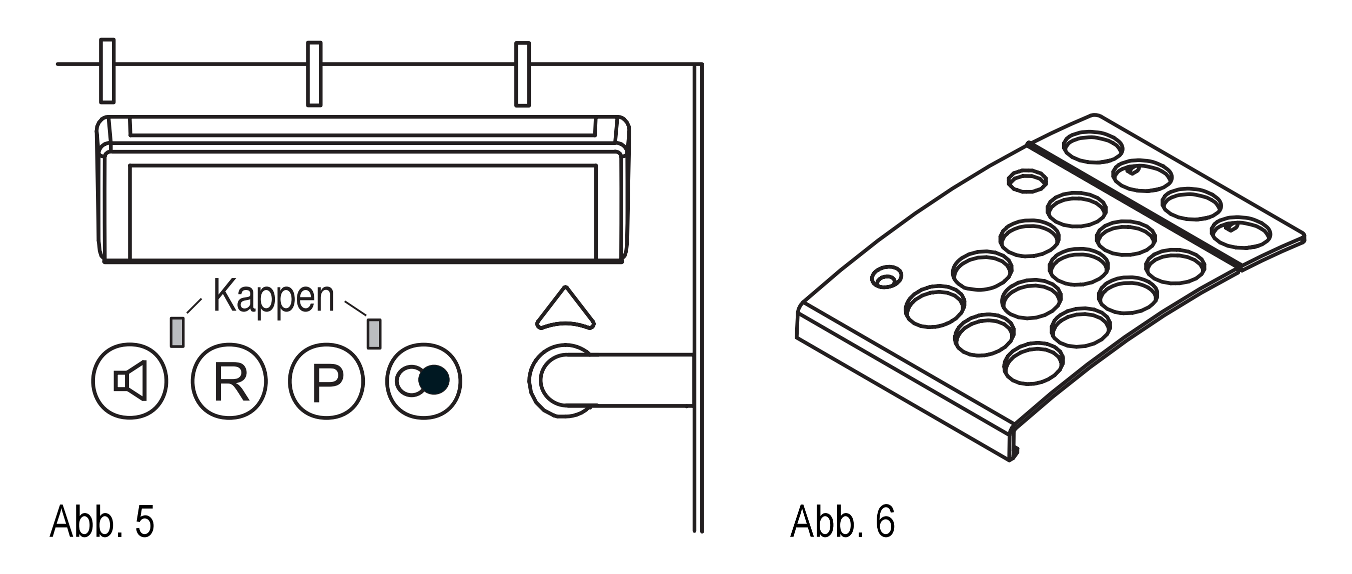


Abb. 5

Abb. 6

Aufgesteckte Kappen (siehe Abb. 5) mit den Fingern oder einem passenden Werkzeug abziehen. Kappen bitte sorgfältig aufbewahren.

Gitter aufsetzen:
Tastaturgitter (Abb. 6) deckungsgleich auf das Telefongehäuse aufsetzen. Die beiden Plastikhaken des Gitters in die Vertiefungen des Gehäuses einsetzen und nach unten festziehen. Tastaturgitter mit beiden Händen gegen den unteren Rand des Telefongehäuses drücken, bis die beiden unteren Schnapphaken einrasten.

Gitter abnehmen:
Sie können das Tastaturgitter wieder entfernen, indem Sie das Telefon umdrehen und die beiden Schnapphaken des Gitters durch Druck mit den Daumen

aus der Telefonschale herausdrücken. Verschließen Sie die Gehäuseöffnungen oberhalb der Funktionstasten mit den Plastikkappen.

Wandmontage

Das Telefon kann mit Hilfe einer Metallhalterung an der Wand befestigt werden. Die Halterung ist als Zubehör erhältlich.

Voraussetzungen für die Wandmontage:
Sie haben den Hörer angeschlossen, das Batteriefach gefüllt und geschlossen, die Beschriftungsblättchen eingelegt und ggf. das Tastaturgitter aufgesetzt.

Hörerablage auf Wandbetrieb einstellen.

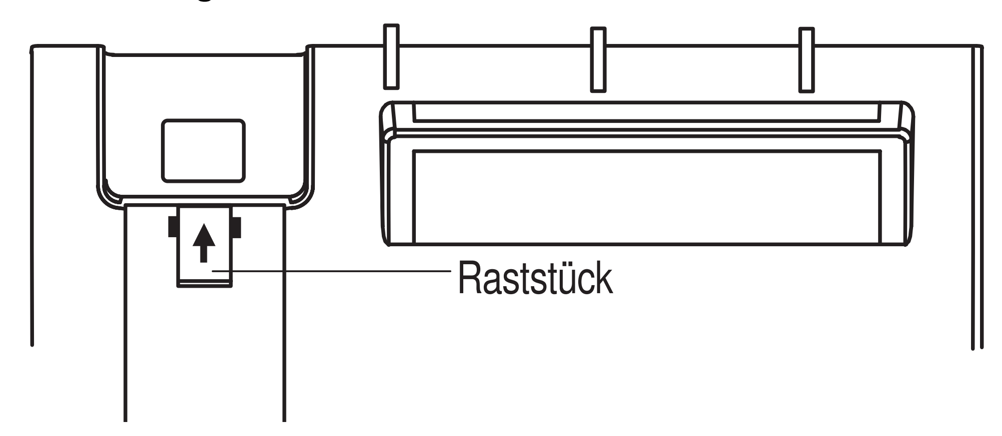


Abb. 7 Raststück im Auslieferzustand

- Raststück in Pfeilrichtung drücken (ggf. passendes Werkzeug wie z.B. Schlitz-schraubendreher benutzen).
- Raststück nach oben aus der Vertiefung nehmen, um 180 Grad drehen und wieder einsetzen. Der obere Teil des Raststückes zeigt jetzt in die Hörerablage hinein und dient dem Hörer als Halt.

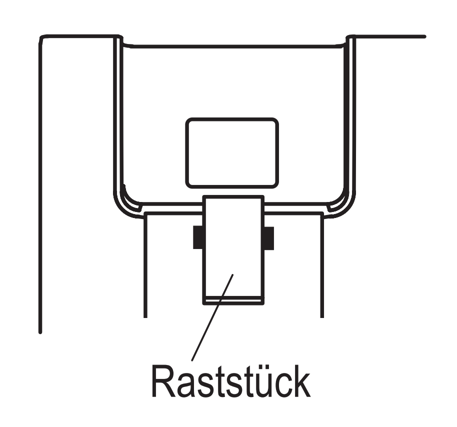




Abb. 8 Raststück, eingestellt für den Wandbetrieb

Wandhalterung anbringen

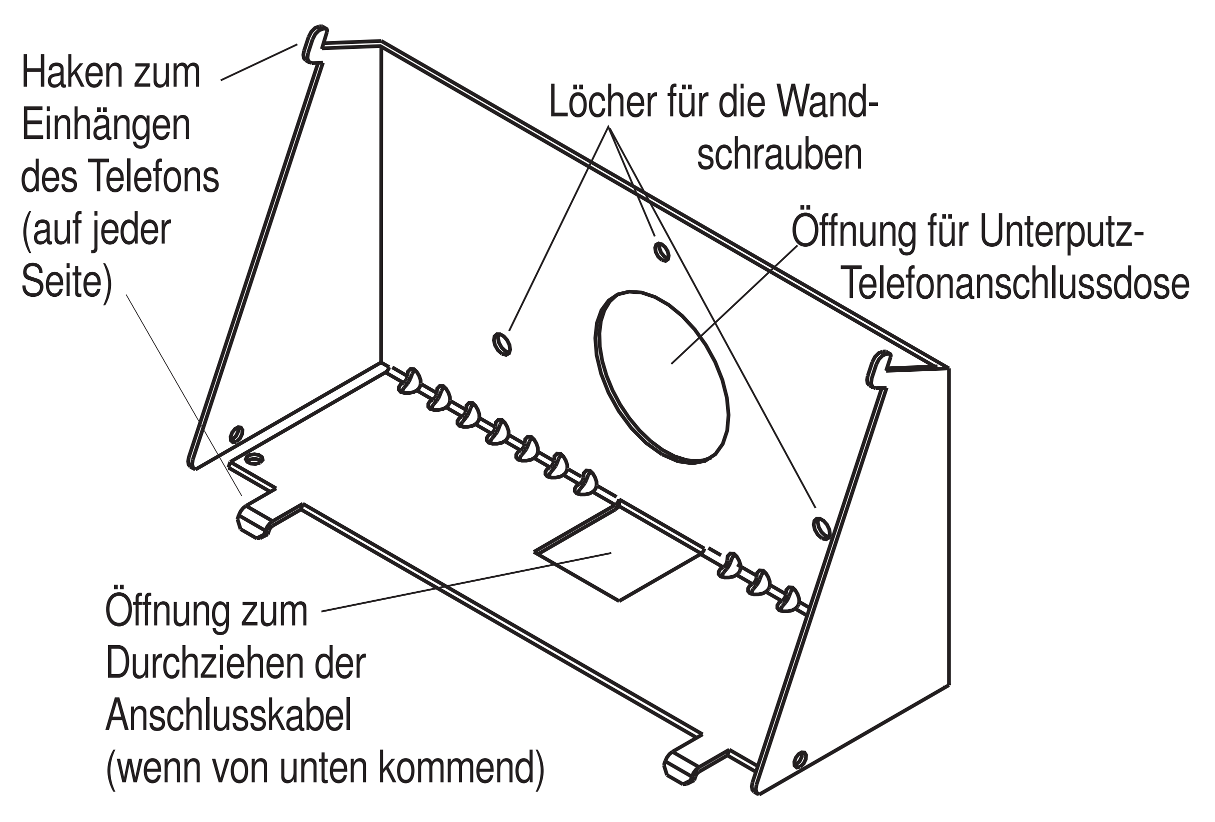


Abb.9

- Halterung an der Wand positionieren (ggf. kann die Halterung mit der runden Öffnung direkt auf eine Unterputz-Telefonansschlussdose aufgesetzt werden).
- Lage der Bohrlöcher an der Wand markieren.
- Löcher bohren und Halterung waagerecht an die Wand schrauben. Spannungen innerhalb der Wandhalterung ausgleichen.

Anschlusskabel vorbereiten *(nur bei den Varianten ergovoice C und CR)*
Ausgangslage: Telefonanschlusskabel und Steckernetzteil sind noch nicht gesteckt.

- Anschlusskabel des Steckernetzteils durch die untere, rechteckige Öffnung der Wandhalterung von unten nach oben ziehen. Würfelförmigen Stecker in die Buchse „Power“ auf der Unterseite des Telefons einstecken (siehe auch Abb. 1).
- Wenn sich die Telefonanschlussdose unterhalb der Halterung befindet: Telefonanschlusskabel durch die untere rechteckige Öffnung der Wandhalterung von unten nach oben ziehen. Würfelförmigen Stecker in die Buchse „Line“ auf

der Unterseite des Telefons einstecken (siehe auch Abb.1). (Bei einer Unterputzanschlussdose auf Höhe der Wandhalterung wird das Telefonanschlusskabel innerhalb des Halterungshohlraums verstaut. Der TAE-Stecker wird in die Anschlussdose gesteckt.)

Telefonanschlusskabel vorbereiten *(bezieht sich nur auf die Variante ergovoice S)*

Würfelförmigen Stecker in die Buchse „Line“ auf der Unterseite des Telefons einstecken (siehe Abb. 1). Wenn sich die Telefonanschlussdose unterhalb der Halterung befindet: größeren Stecker durch die rechteckige Öffnung der Wandhalterung von oben nach unten ziehen. (Bei einer Unterputzanschlussdose auf Höhe der Wandhalterung wird das Telefonanschlusskabel innerhalb des Halterungshohlraums verstaut. Der TAE-Stecker wird in die Anschlussdose gesteckt).

Telefon einhängen:

- Telefon mit beiden Händen seitlich greifen und in die beiden unteren Haken der Halterung einhängen.
- Telefon mit beiden Händen nach oben drücken, bis die beiden oberen Haken einrasten.

Telefon wieder aushängen:
Verfahren Sie umgekehrt.

Telefon anschließen:
Den größeren Stecker des Telefonanschlusskabels in die TAE-Anschlussdose (F-Buchse) Ihres Telefonanschlusses stecken. Das Steckernetzteil in die Steckdose eines 230 V Anschlusses einstecken *(nur bei den Varianten ergovoice C und CR).*

Programmierung

Programmierablauf

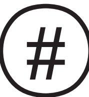
Sie können Ihr Telefon einfach und schnell über Kennziffern einstellen. Zum besseren Verständnis wird der Programmierablauf hier schematisch vorgestellt.

a) Einstellungen, die hin und wieder vorgenommen werden, können über eine einfache Prozedur verändert werden. Der Ablauf der Programmierung ist immer gleich:



P-Taste drücken.





Raute-Taste kurz drücken.

2-stelligen Zifferncode der Funktion eingeben.



Rufnummer eingeben oder Funktion ändern.



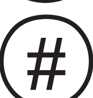
P-Taste drücken. Die Eingaben sind gespeichert. Sie können nun den zwei-stelligen Zifferncode einer weiteren Funktion eingeben oder die P-Taste noch einmal drücken, um das Programmiermenü zu verlassen.

b) Wichtige Grundeinstellungen sowie Sperr- und Notrufnummern sind über einen PIN-Code geschützt. Der Ablauf der Programmierung ist immer gleich:



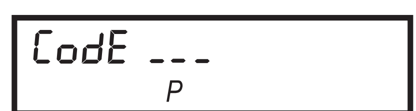
P-Taste drücken.





Taste länger als 1 Sek. drücken.

4-stellige PIN eingeben (Auslieferzustand „0000“).



3-stelligen Zifferncode der Funktion eingeben.



Programmierung

Rufnummer eingeben oder Funktion ändern.



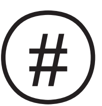
P-Taste drücken. Die Eingaben sind gespeichert. Sie können nun den dreistelligen Zifferncode einer weiteren Funktion eingeben oder die P-Taste noch einmal drücken, um das Menü zu verlassen.

Generelle Hinweise zum Programmierablauf:

- Wird während des Programmierens eine in diesem Zusammenhang „falsche Taste“ gedrückt, so bricht die Prozedur ab, ohne die Änderung zu speichern.
- Sie können eine Programmier- Prozedur ohne Speicherung abbrechen, indem Sie den Hörer abnehmen und direkt danach wieder auflegen.
- Wird während einer Programmierprozedur innerhalb von 40 Sek. keine Taste gedrückt, so wird die Prozedur ohne Speicherung beendet.
- Bei Eingabe von Rufnummern in einen Speicher können Sie über die unterste Zielwahltaste (Zielwahltaste 5) Wahlpausen eingeben. Die Pause wird in der oberen Anzeigenzeile durch ein „P“ dargestellt.
- Haben Sie eine Rufnummer falsch eingegeben, so können Sie diese mit der Wahlwiederhol-Taste löschen.

Zielwahlrufnummern speichern

Sie können max. 5 Zielwahltasten mit Rufnummern belegen. Jede Rufnummer, die Sie speichern möchten, darf max. 20-stellig sein.
Beachten Sie: Die Zielwahltasten 1, 2 und 5 können mit anderen Funktionen belegt werden (siehe Seite 10).

P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code für die gewünschte Zielwahltaste auswählen und eingeben:
Code **01** für Zielwahltaste 1
Code **02** für Zielwahltaste 2

Programmierung

Code **03** für Zielwahltaste 3
Code **04** für Zielwahltaste 4
Code **05** für Zielwahltaste 5

Rufnummer eingeben.



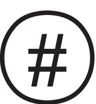
P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:
Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Kurzwahlrufnummern speichern

Sie können 10 Kurzwahltasten (Zifferntasten 0-9) mit Rufnummern belegen. Jede Rufnummer darf max. 20-stellig sein.





P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code für die gewünschte Kurzwahltaste auswählen und eingeben:
Code **10** für Kurzwahltaste 0
Code **11** für Kurzwahltaste 1
Code **12** für Kurzwahltaste 2 usw. bis Code **19** für Taste 9.

Rufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:
Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Programmierung

Hörerlautstärke einstellen

Sie können zwischen zwei Grundeinstellungen wählen:
a) Hörerlautstärke „sehr laut“ (für schwerhörige Personen) und
b) Hörerlautstärke „normal laut“ (für normal hörende Personen).
Jedem der Grundeinstellungen ist ein Lautstärkebereich zugeordnet, der über den rechten Schieberegler einstellbar ist: a) Bereich „sehr laut“ und b) Bereich „normal laut“.
Im Auslieferzustand ist die Einstellung „sehr laut“ eingestellt.
Die am Schieberegler eingestellte Lautstärke bleibt bei jedem neuen Gespräch erhalten.




P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **100** für „Hörer sehr laut“ oder
Code **101** für „Hörer normal laut“ eingeben.

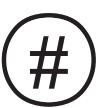


P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkung:
Bei der Einstellung a) kann die Lautstärke während eines Gespräches über die Dreieck-Taste vermindert, bei der Einstellung b) erhöht werden. Siehe auch Bedienungsanleitung Seite 20.

Tonruf einstellen

Tonruf ein- / ausschalten

P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **20** für „Tonruf aus“ oder
Code **21** für „Tonruf ein“ eingeben.

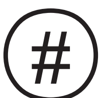


P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Tonruffreigabeliste

Rufnummern in der Tonruffreigabeliste speichern

Sie können 10 Listenplätze (0-9) mit Rufnummern belegen (siehe auch Bedienungsanleitung Seite 27). Rufnummernlänge: max. 20-stellig.

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. PIN eingeben.

Code des gewünschten Listenplatzes auswählen und eingeben:
Code **200** für Platz 0
Code **201** für Platz 1
Code **202** für Platz 2 usw. bis Code **209** für Platz 9.

Rufnummer eingeben.



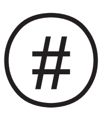
P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:
Voraussetzung für diese Funktion ist, dass die Rufnummer des Anrufers übermittelt wird.

Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Tonruffreigabeliste einschalten / ausschalten

Um die Tonruffreigabeliste aktivieren zu können, muss mindestens eine Rufnummer gespeichert sein (siehe vorherigen Abschnitt). Wenn Sie die Tonruffreigabeliste ausschalten, ist automatisch der Tonrufnormalbetrieb eingestellt.

P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

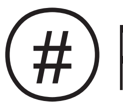
Code **30** für „Tonrufnormalbetrieb“ oder
Code **31** für „Tonruffreigabeliste ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Tonrufsperrliste

Rufnummern in der Tonrufsperrliste speichern
Sie können 10 Listenplätze (0-9) mit Rufnummern belegen (siehe auch Bedienungsanleitung Seite 27). Rufnummernlänge: max. 20-stellig.

  PIN

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code des gewünschten Listenplatzes auswählen und eingeben:
Code **210** für Platz 0
Code **211** für Platz 1
Code **212** für Platz 2 usw. bis Code **219** für Platz 9.

Rufnummer eingeben.

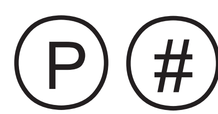


P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:
Voraussetzung für diese Funktion ist, dass die Rufnummer des Anrufers übermittelt wird.
Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Tonrufsperrliste einschalten / ausschalten
Um die Tornrufsperrliste aktivieren zu können, muss mindestens eine Rufnummer gespeichert sein (siehe vorherigen Abschnitt). Wenn Sie die Tonrufsperrliste ausschalten, ist automatisch der Tonrufnormalbetrieb hergestellt.

Programmierung



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

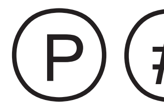
Code **30** für „Tonrufnormalbetrieb“ oder
Code **32** für „Tonrufsperrliste ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Tonrufmelodie

Ihr Telefon stellt Ihnen 10 verschiedene Klangvariationen zur Verfügung.




P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **220** eingeben. Die eingestellte Melodie ist zu hören.

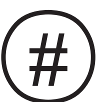
Melodie über die Zifferntasten (0 – 9) ändern.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Blitzlicht bei Anruf ein-/ausschalten

Die Funktion „Blitzlicht bei Anruf“ ist nur bei der Variante *ergovoice CR* vorhanden und im Auslieferungszustand des Telefons eingeschaltet.

P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **40** für „Blitzlicht bei Anruf ein“ oder
Code **41** für „Blitzlicht bei Anruf aus“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Notrufbetrieb

Der Notrufbetrieb muss über eine Programmierung eingeschaltet werden. Sie können bis zu 4 Rufnummern speichern, die über die Notruftaste am Telefon gesendet werden.
Im Notrufbetrieb haben die Notrufe Priorität vor allen anderen Telefonfunktionen. So werden ankommende Anrufe abgewiesen, wenn zur gleichen Zeit ein Notruf gesendet wird.
Sie können eine Notrufansage formulieren und aufsprechen *(nur bei den Varianten ergovoice C und CR)*. Der Empfänger des Notrufs hört die Ansage und weiss, was zu tun ist.
Der Funk-Notrufbetrieb ist ab Seite 29 beschrieben. Für die Rufnummern, die den Funk-Handsendern zugeordnet werden, gibt es 9 separate Speicherplätze.

Ablauf eines Notrufes

Beachten Sie: Das Telefon des Notrufempfängers muss auf das Wahlverfahren MFV eingestellt sein. Das ist Voraussetzung, um eine Sprechverbindung zum Hilferufenden aufbauen zu können.

Hilfesuchende Person

Notruftaste drücken.

Notrufempfänger

MFV- Telefon klingelt. Hörer abnehmen.
Die Notrufansage* ist zu hören.
Ziffer 5 drücken (Quittierung).
Notrufansage* stoppt.

Hilfesuchende Person

Notruftelefon wird automatisch auf Freisprechbetrieb eingestellt.

Notrufempfänger

Gespräch mit der hilfesuchenden Person.

Hilfesuchende Person

Gespräch beenden.
Lautsprecher-Taste drücken.

(Nur bei den Varianten ergovoice C und CR. Sonst S.O.S.-Tonfolge.)*

Programmierung

Anmerkungen:
Falls die Verbindung im Freisprechbetrieb unzureichend ist, so kann der Notruf-empfänger auf „Wechselsprechen“ umschalten:

- Zifferntaste 4 drücken: Der Notrufempfänger hört den Hilferufenden.
- Zifferntaste 6 drücken: Der Notrufempfänger spricht.
  Der Notrufempfänger kann mit den Tasten 4 und 6 hin und her schalten.
- Zifferntaste 5 drücken: Der Freisprechbetrieb ist wieder eingeschaltet.

Wenn der Hilferufende im Freisprechbetrieb den Notrufempfänger hört, so kann es vorkommen, dass er aus Gewohnheit den Hörer abhebt. Das Telefon schaltet dann automatisch auf Hörerbetrieb.

Notrufnummern speichern

Sie können max. 4 Notrufnummern speichern. Bei Aktivierung des Notrufs über die Notruftaste am Telefon werden diese nacheinander gewählt. Jede Notrufnummer darf max. 20-stellig sein.
Beachten Sie, das der Funk-Notruf eigene Rufnummernspeicher besitzt.





P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:
Code **311** für Platz 1
Code **312** für Platz 2
Code **313** für Platz 3
Code **314** für Platz 4.

Notrufnummer eingeben.

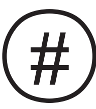


P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:
Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahl-wiederhol-Taste drücken.

Notrufbetrieb ein- / ausschalten

Bevor Sie den Notrufbetrieb einschalten, müssen Sie die Notrufnummern bzw. Funknotrufnummern speichern.
Über die folgende Prozedur können Sie den Notrufbetrieb (und den Funk-Notrufbetrieb bei vorhandenem Funk-Notrufsystem) einschalten:


P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

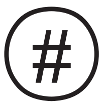
Code **300** für „Notruf- bzw. Funknotrufbetrieb aus“ oder
Code **301** für „Notruf- bzw. Funknotrufbetrieb ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anzahl der Durchläufe festlegen

Ein Durchlauf wird definiert als das einmalige, hintereinander erfolgende Anwählen aller programmierten Notrufnummern. Mit der Anzahl der Durchläufe (1 - 9) legen Sie fest, wie häufig die Rufnummern angewählt werden sollen.


P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **350** eingeben.

Anzahl der Durchläufe über Zifferntasten (1-9) eingeben.

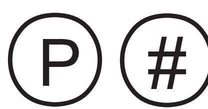


P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Pause nach erfolglosem Durchlauf

Sie können die Dauer festlegen (1- 9 Minuten), die das Telefon nach einem erfolglosen Durchlauf wartet. Nach dieser Pause wird ein neuer Durchlauf gestartet.

Programmierung

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **351** eingeben.

3 Min
P

Pausendauer (Minuten) über Zifferntasten (1-9) eingeben.

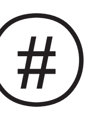


P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkung:
In der Pause nach einem Durchlauf blinkt die rote Diode des Telefons. Während eines Durchlaufs leuchtet die Diode konstant.

Dauer der aktiven Verbindung

Die "Dauer der aktiven Verbindung" ist die Zeit, in der eine Notrufnummer angewählt, das Telefon gerufen, und die Notrufansage abgespielt wird. (nur bei den Varianten *ergovoice C und CR.* Sonst ist die S.O.S.-Tonfolge zu hören).
Nimmt niemand den Notruf entgegen, so endet der Ruf nach 90 Sek. (Lieferzustand) und die nächste Notrufnummer wird angewählt.
Nimmt der Empfänger den Ruf z.B. nach 60 Sek. entgegen, so hört er die Notrufansage noch max. 30 Sek.. (Die Ansage wird also schon abgespielt, noch während das Telefon gerufen wird).
Die "Dauer der aktiven Verbindung" endet immer nach der eingestellten Zeit, es sei denn, der Notrufempfänger beendet sie vorzeitig durch Drücken der Zifferntaste 5 (Quittierung des Notrufs und Aufbau einer Sprechverbindung zum Hilfesuchenden).
Sie können eine Dauer von 1 - 99 Sek. einstellen. Wählen Sie die Dauer nicht zu kurz, damit die Ansage auch noch zu hören ist, wenn der Hörer des angerufenen Telefons sehr spät abgehoben wird.

  PIN

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **352** eingeben.

90 SEC
P

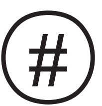
Verbindungsdauer (Sekunden) über die Zifferntasten (1-99) eingeben.



P-Taste drücken. Die Verbindungsdauer ist gespeichert.

Notruf-Identifizierungscode

Wird der Notruf von einer Notrufzentrale (oder einem Server) entgegengenommen, so kann der Empfänger des Notrufs über den Notruf-Identifizierungscode in Form einer Ziffernfolge von MFV-Tönen Informationen über den Notruf-Anrufer erhalten.

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **353** eingeben.

Notrufidentifizierungscode eingeben.

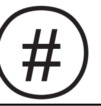


P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Notrufansage

Die Notrufansage gibt es nur bei den Varianten *ergovoice C und CR.* Bei der Variante *ergovoice S* hören Sie statt einer Ansage die S.O.S.-Tonfolge (3 x kurz, 3 x lang, 3 x kurz usw.).
Nach Entgegennahme eines Notrufes wird automatisch die Notrufsansage abgespielt. Die Ansage sollte zum einen kurz gehalten werden (Sie haben 20 Sek. Zeit zum Aufsprechen), zum anderen sollte sie alle Informationen enthalten, die der Empfänger benötigt, um sofort für schnelle Hilfe sorgen zu können.
Beispiel einer Ansage: „Dies ist ein Notruf. Bitte drücken Sie die Taste 5 an Ihrem Telefon“.

Notrufansage speichern:

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.

PIN eingeben.

Code **354** eingeben.



Dreieck-Taste drücken und während der Ansage gedrückt halten.

Ansage aufsprechen. Die fortlaufenden Balken in der Anzeige zeigen die Aufsprechzeit. Maximale Aufsprechzeit = 20 Sek.. Nach Beendigung: Dreiecktaste loslassen. Die Ansage ist gespeichert.

Notrufansage abhören:

Code **355** eingeben.



Dreieck-Taste drücken.

Die Ansage wird wiedergegeben.



P-Taste drücken.

Funk-Notrufbetrieb

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf die Variante *ergovoice CR* mit Funk-Notrufsystem. Bei Bedarf können Sie bis zu 8 Handsender an einem Telefon betreiben. Einzelne Handsender sind als Zubehör erhältlich.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf der Seite 6. Programmieren Sie den Handsender erst dann, wenn das Telefon an das Stromnetz angeschlossen ist (siehe Seite 13).

Wenn Sie den Handsender längere Zeit nicht benutzt haben, so testen Sie ihn vor dem erneuten Einsatz.

Programmierung

Die für die Notruffunktion eingestellten Parameter „Anzahl der Durchläufe festlegen“ bis „Notrufansage“ gelten in gleicher Weise für den Funk-Notruf.
Der Notrufbetrieb und der Funk-Notrufbetrieb werden über ein- und dieselbe Prozedur ein- bzw. ausgeschaltet (siehe Seite 26).
Neben den 4 Notrufnummern, deren Wahl über die Notruftaste ausgelöst wird (siehe Seite 25), gibt es zusätzliche Speicher für max. 9 Funk-Notrufnummern. Letztere können nur über Handsender gesendet werden.

Funk-Notrufnummern

Es können bis zu 9 Funk-Notrufnummern (auf den Speicherplätzen 1-9) programmiert werden. Die Speicherplätze können den einzelnen Handsendern in variabler Reihenfolge zugeordnet werden. Jede Funk-Notrufnummer darf max. 20-stellig sein.

Speicher-platz	**Funk-Notrufnummer**
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

Funk-Notrufnummern speichern:





P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Programmierung

Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:
Code **371** für Platz 1
Code **372** für Platz 2 usw. bis Code **379** für Speicherplatz 9

Funk-Notrufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:
Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Handsender anmelden

Damit der Notruf-Handsender Kontakt mit dem im Telefon eingebauten Empfänger aufnehmen kann, muss er angemeldet werden. Mit dieser Prozedur werden auch gleichzeitig die Funk-Notrufnummern den Handsendern zugeteilt. Sie können die Speicherplätze in beliebiger Reihenfolge eingeben. Die Notrufnummern werden dann in dieser eingegebenen Reihenfolge gewählt.



In der nachfolgenden Prozedur wird nicht die Rufnummer selbst zugeordnet, sondern stellvertretend der Speicherplatz, auf der die Rufnummer gespeichert ist (siehe Tabelle auf Seite 30).

  PIN

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code für den jeweiligen Handsender eingeben:
Code **381** für Handsender 1
Code **382** für Handsender 2
Code **383** für Handsender 3 usw. bis **388** für Sender 8

In der Anzeige erscheint:

Taste des Handsenders drücken.

Die rote Diode des Telefons leuchtet.

Taste des Handsenders noch einmal drücken.
Die rote Diode des Telefons leuchtet.

Speicherplätze der Funk-Notrufnummern über die Zifferntasten hintereinander eingeben (z.B. Speicherplätze 1 2 3 6).



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkungen:
Sie können einen oder mehrere Handsender wieder abmelden, indem Sie den jeweiligen Code eingeben und die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Interner Notruf:
Wenn Sie den Speicherplatz 0 eingeben, so wird keine externe Rufnummer zugeordnet. Das Notruftelefon selbst wird bei Druck auf die Taste des Handsenders gerufen und klingelt in einer schnellen Tonfolge.
Sie können den „internen Notruf“ abstellen, indem Sie am Notruftelefon die Tasten P und # hintereinander drücken.
Der „interne Notruf“ findet z.B. Anwendung, wenn sich innerhalb einer Wohnung ein Pfleger in der Nähe des Notruftelefons aufhält, und die zu pflegende Person in einem anderen Raum. Drückt die zu pflegende Person die Taste des Handsenders, so klingelt das Notruftelefon und der Pfleger ist informiert.

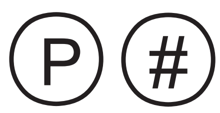
Reichweite des Handsenders testen

Wir empfehlen, die Reichweite des Handsenders zu testen, denn je nach Art der

Gebäude kann diese unterschiedlich sein. Zu diesem Zweck können Sie z.B. den „internen Notruf“ programmieren. Ein Wissen um die genaue Reichweite schützt vor Fehlfunktionen. Die Reichweite in Gebäuden beträgt bis zu 30 Meter, im Freien bis zu 250 Meter.

Anzeigenkontrast einstellen

Bei Wandbetrieb blickt der Betrachter in einem anderen Winkel auf die Anzeige als bei Tischbetrieb. Um in beiden Fällen einen sehr guten Anzeigenkontrast zu garantieren, können Sie das Telefon entsprechend einstellen.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **50** für „Anzeigenkontrast für Tischbetrieb“ oder
Code **51** für „Anzeigenkontrast für Wandbetrieb“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Wahlsperren

Sie können an Ihrem Telefon drei Arten der „Wahlsperre“ einstellen:

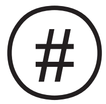
a) **Direktruf:** Eine gespeicherte Rufnummer ist durch Drücken einer beliebigen Taste (ausgenommen Lautsprecher- und Notruftaste) wählbar. Voraussetzung für den Direktruf ist die Programmierung einer Direktrufnummer (max. 20-stellig).

b) **Rufnummernsperre**: Die Wahl einzelner Rufnummern (z.B. 0190er Nummern) wird gesperrt. Voraussetzung für die Rufnummernsperre ist die Eingabe von Sperrnummern.

c) **Vollsperre**: Es können grundsätzlich keine Rufnummern gewählt werden (Ausnahmen: die gespeicherten Rufnummern für Polizei und Feuerwehr und die Aussendung von Notrufnummern bei eingeschalteter Notruf- oder Funk-Notruffunktion).

Programmierung

Direktrufnummer speichern

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. PIN eingeben.

Code **400** eingeben.

Direktrufnummer eingeben.

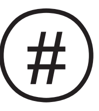


P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:
Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Sperrnummern speichern

Sie können 5 Speicherplätze (1-5) mit Sperrnummern belegen. Jede Sperrnummer darf max. 20-stellig sein.

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. PIN eingeben.

Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:
Code **421** für Platz 1
Code **422** für Platz 2
Code **423** für Platz 3 usw. bis Code **425** für Platz 5.

Rufnummer eingeben.



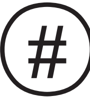
P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung: Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Programmierung

Direktruf / Vollsperre / Rufnummernsperre ein- / ausschalten

Der Direktruf bzw. die Rufnummernsperre sollte nur eingeschaltet werden, wenn Sie vorher eine Direktrufnummer bzw. Sperrnummern gespeichert haben (siehe vorherige Abschnitte).

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **430** für „Keine Wahlsperre“ oder
Code **431** für „Direktruf ein“ oder
Code **432** für „Rufnummernsperre ein“ oder
Code **433** für „Vollsperre ein“ eingeben.

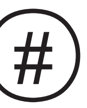


P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Grundeinstellungen

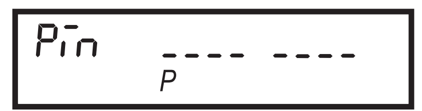
PIN (Persönliche Identifikationsnummer)

Sie können Ihr Telefon gegen unbefugte oder versehentliche Änderungen in den wichtigen Einstellungen mit einem PIN-Code schützen. Die PIN (**P**ersönliche **I**dentifikations **N**ummer) ist im Lieferzustand auf „0000“ eingestellt. Wenn Sie die PIN ändern, merken Sie sich die neue Nummer gut. Sie stellt den „Schlüssel“ zur Programmierung Ihres Telefons dar.

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **600** eingeben.



Neue PIN eingeben.
Neue PIN noch einmal eingeben.

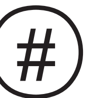


P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkung:
Haben Sie Ihre PIN vergessen, so kann sie nur vom Werk wieder auf 0000 zurückgesetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Landesspezifische Rufnummern für Polizei / Feuerwehr eingeben

Die landesspezifischen Rufnummern für Polizei und Feuerwehr sollten gespeichert werden, damit im Notfall die Wahl dieser Rufnummern auch bei Wahlsperre ausgeführt werden kann. Grundsätzlich werden die beiden Rufnummern ohne Ortsnetzkennzahl und, bei Anschluss an eine Telefonanlage, ohne AKZ gespeichert. Beispiel: in Deutschland geben Sie 110 für Polizei und 112 für Feuerwehr ein.

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code auswählen und eingeben:
Code **611** für Speicherplatz „Polizei“
Code **612** für Speicherplatz „Feuerwehr“.

Rufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

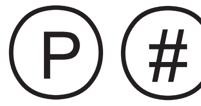
Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Anmerkung:
Bei aktivierter Wahlsperre kann die Rufnummer für Polizei bzw. Feuerwehr nur manuell eingegeben werden. (Eine Wahl aus dem Zielwahl- oder Kurzwahlspeicher ist in diesem Falle nicht möglich). Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, so müssen Sie zunächst die Amtskennzahl wählen (z.B. „0“) und danach die Rufnummer von Polizei oder Feuerwehr. Achten Sie darauf, dass die AKZ programmiert ist.

Programmierung

Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur ein- /ausschalten

Wenn Sie anstelle des Hörers eine Hör- und Sprechgarnitur angeschaltet haben, so müssen Sie die entsprechende Betriebsart aktivieren.




P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. PIN eingeben.

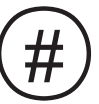
Code **620** für „Hörerbetrieb“ oder
Code **621** für „Betrieb Hör- und Sprechgarnitur “ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Sprache der Anzeigenmeldungen einstellen

Die Meldungen in der Anzeige können, je nach Einstellung, in Deutsch, Englisch, Flämisch oder Französisch erscheinen.


P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. PIN eingeben.

Code **630** für Deutsch oder
Code **631** für Englisch oder
Code **632** für Flämisch oder
Code **633** für Französisch eingeben.

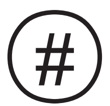


P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Gesprächspassagen mitschneiden

Das Mitschneiden von Gesprächspassagen ist nur bei den Varianten *ergovoice C* und *CR* möglich und kann über die Zielwahltaste 5 eingeleitet werden (siehe Bedienungsanleitung). Die Zielwahltaste 5 muss über die nachfolgende Prozedur auf die neue Funktion eingestellt werden und steht dann für die Zielwahl nicht mehr zur Verfügung.

Programmierung

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. PIN eingeben.

Code **640** für „Mitschneiden über Zielwahltaste 5 aus“ oder Code **641** für „Mitschneiden über Zielwahltaste 5 ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Ist die Funktion „Mitschneiden von Gesprächspassagen über die Zielwahltaste 5“ ausgeschaltet, so werden Gesprächspassagen über die Tastenkombination „P-Taste und Dreieck-Taste“ mitgeschnitten (siehe Bedienungsanleitung).
- Der Beginn und das Ende des Mitschneidens wird durch einen Ton signalisiert, den beide Gesprächspartner hören.
- Kündigen Sie ein Mitschneiden während eines Gespräches Ihrem Gesprächsteilnehmer an, damit Sie ggf. nicht gegen den Datenschutz verstoßen.

Automatische Wahlwiederholung einstellen

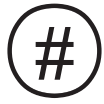
Im Auslieferzustand ist Ihr Telefon folgendermaßen eingestellt:

- Länge der Rufsequenz: 1 Minute
- Pausenzeit zwischen den Rufsequenzen: 1 Minute
- Anzahl der Rufsequenzen : 10

Vereinfacht gesagt bedeutet dies:
Nach Aktivierung der Automatischen Wahlwiederholung wird das Telefon eine Minute lang gerufen. Dann folgt eine Minute Pause. Dann wird das Telefon wieder eine Minute lang gerufen. Dieser Vorgang wird insgesamt 10 Mal wiederholt (unter der Bedingung, dass niemand das Gespräch entgegennimmt).

Programmierung

Länge der Rufsequenz einstellen

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **650** eingeben.

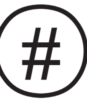


Länge der Rufsequenz über die Zifferntasten eingeben:
(1 – 99 Sek.).



P-Taste drücken. Die Länge der Rufsequenz ist gespeichert.

Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen einstellen

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **651** eingeben.

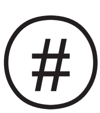


Pausenzeit über Zifferntasten eingeben (1 – 99 Sek).



P-Taste drücken. Die Pausenzeit ist gespeichert.

Anzahl der Rufsequenzen einstellen

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **652** eingeben.

Anzahl der Rufsequenzen über die Zifferntasten eingeben
(00 - 99).

Programmierung



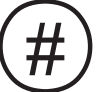
P-Taste drücken. Die Anzahl der Rufsequenzen ist gespeichert.

Raumüberwachung

Sie können Räume, in denen Ihr Telefon steht, von außen überwachen (siehe auch Bedienungsanleitung Seite 30).

Zugangscode für die Raumüberwachung ändern

Der 4-stellige Zugangscode für die Raumüberwachung ist nicht voreingestellt und muss von Ihnen eingegeben werden. Sie können später bei Bedarf Ihren Zugangscode auch ändern. Die Ersteingabe und auch die Änderungen erfolgen über folgende Prozedur.

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. PIN eingeben.

Code **660** eingeben.

r-Pin ---- ----
P

4-stelligen Zugangscode (r-Pin) eingeben (außer „0000“)
4-stelligen Zugangscode (r-Pin) noch einmal eingeben.



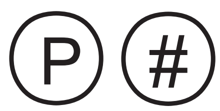
P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkung:
Der Code „0000“ ist unzulässig. Bei Eingabe dieser Ziffern kann die Raumüberwachung nicht eingeschaltet werden.
Haben Sie den Zugangscode vergessen, so können Sie über die Prozedur einen neuen Code eingeben.

Raumüberwachung ein- / ausschalten

Die Funktion „Raumüberwachung“ wird am Telefon, welches im zu überwachenden

Raum steht, eingestellt. Sie kann erst dann aktiviert werden, wenn der Zugangscode programmiert wurde.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **60** für „Raumüberwachung aus“ oder
Code **61** für „Raumüberwachung ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkungen:
Wenn Sie eine „stille Überwachung“ ohne einmaliges Klingelzeichen aktivieren wollen, so schalten Sie den Tonruf aus. In der Anzeige erscheint bei Anruf das Wort „Anruf“.
Beachten Sie beim Einsatz der „stillen Überwachung“ die Datenschutzgesetze.

Vitalfunktion

Beschreibung siehe Bedienungsanleitung Seite 31.

Vitalrufnummer speichern





P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **682** eingeben.

Rufnummer über Zifferntasten eingeben (max. 20-stellig).

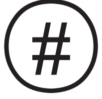


P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung: Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Programmierung

Vitalfunktion ein- / ausschalten

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. PIN eingeben.

Code **680** für „Vitalfunktion aus“ oder
Code **681** für „Vitalfunktion ein“ eingeben.

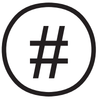


P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Betrieb an einer Telefonanlage

Rückfragetaste einstellen

Sie können die Rückfragetaste auf vier unterschiedlich lange Flashzeiten einstellen. Im Lieferzustand ist der lange Flash (auch Hook Flash genannt) eingestellt. Dieser wird z.B. benötigt, um T-Net-Leistungsmerkmale zu aktivieren. Die Flash-Einstellung ist ggf. nur dann zu ändern, wenn Sie das Telefon an einer Telefonanlage betreiben (siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage).

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. PIN eingeben.

Code auswählen und eingeben:
Code **700** für „Flash 1“ (0,26 Sek.= Hook Flash)
Code **701** für „Flash 2“ (0,09 Sek.)
Code **702** für „Flash 3“ (0,11 Sek.)
Code **703** für „Flash 4“ (0,13 Sek.).

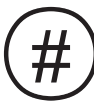


P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

AKZ / HAKZ eingeben

Wenn Sie das Telefon an einer Telefonanlage betreiben, dient die Amtskennzahl

(AKZ) / Hauptanlagenkennzahl (HAKZ) dem automatischen Einfügen der notwendigen Wahlpause. Bei Erst-Inbetriebnahme müssen Sie Ihr Telefon für die Wahl externer Rufnummern bzw. Wahl in die Hauptanlage einmalig mit AKZ bzw. HAKZ einstellen. Es können 1 AKZ und 1 HAKZ (jeweils 1 bis 4-stellig) eingegeben werden. Beachten Sie bitte hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **710** für „AKZ“ oder
Code **711** für „HAKZ“ eingeben.

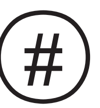
AKZ bzw. HAKZ über Zifferntasten eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Pausenlänge nach AKZ / HAKZ programmieren

Sie haben für die benötigten Pausen nach Kennzahlwahl die Möglichkeit, kurze oder lange Pausenzeiten (je nach Anlagentyp) einzustellen. Im Lieferzustand ist die kurze Pause (3 Sek.) eingestellt. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Die Pausenlänge ist eine Maximalzeit. Wenn der Amtston anliegt, wird sofort gewählt.

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
PIN eingeben.

Code **720** eingeben.

Länge der Wahlpause (Sek.) über Zifferntasten (1-9) eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Störungshilfe / Service

Falls es einmal zu Funktionsstörungen kommen sollte, können Sie anhand der nachstehenden Hilfestellungen in den meisten Fällen selbst die Ursache finden und das Problem beheben.

Eine kleine Störungshilfe

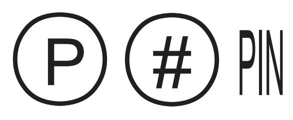
Problem	mögliche Ursache	Empfehlung
Kein Wählton nach Abheben des Hörers	TAE-Anschlusskabel, Hörerkabel, TAE-Dose	Alle Kabelverbindungen prüfen, TAE-Dose mit anderem Telefon prüfen, ggf. Netzbetreiber ansprechen
Telefon klingelt bei Anruf nur einmal	Funktion „Raumüberwachung" ist eingestellt	„Raumüberwachung" ausschalten
PIN-Code vergessen		Händler oder Hersteller ansprechen
Rufnummer der Anrufer wird nicht angezeigt, Tonruffreigabeliste und Tonrufsperrliste ohne Funktion	Die Komfortleistung „Rufnummernübertragung (CLIP)" ist bei Ihrem Netzbetreiber nicht möglich oder nicht freigeschaltet	Rücksprache mit Netzbetreiber halten
Kein Tonruf (Telefon klingelt nicht bei Anruf)	Tonruf ist ausgeschaltet.	Tonruf einschalten
Telefon wählt immer die gleiche Telefonnummer	Direktruf ist eingeschaltet	Direktruf ausschalten
Telefon bricht während der Wahl ab	Wahlsperre eingeschaltet	Wahlsperre ausschalten
Bei Anschluss an eine Telefonanlage: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher (z.B. Zielwahl)	- AKZ / HAKZ nicht eingegeben - Amtskennziffer ist nicht mit gespeichert.	- AKZ/HAKZ eingeben und evtl. Pausenlänge einstellen - Amtskennziffer mit der Rufnummer speichern
Bei Anschluss an eine Telefonanlage: Rückfrage nicht möglich	Rückfragetastenfunktion falsch eingestellt	Rückfragetastenfunktion ändern

Rückstellen in den Lieferzustand

Im Kennziffernplan zur Programmierung (ab Seite 52) ist für jede Funktion der Lieferzustand (L) eingetragen.
Das Rücksetzen in den Lieferzustand ist nur unter bestimmten Umständen sinnvoll.

Problem	**Problemlösung**	**Ergebnis**
Sie haben häufig Funktionen ein- und ausgeschaltet und den Überblick verloren.	Rücksetzen über Tastencode 998	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge bleiben erhalten.
Sie setzen das Telefon an einem anderen Ort ein und wollen den Lieferzustand herstellen	Rücksetzen über Tastencode 999	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge werden alle gelöscht.
Das Telefon läßt sich nicht mehr bedienen (es reagiert nicht auf Tastendrucke)	Hardware-Reset mittels einer Heftklammer auf der Rückseite des Telefons (siehe Seite 46) **oder** Steckernetzteil ziehen, TAE-Stecker ziehen und Batterien herausnehmen. Anschließend Batterien wieder einsetzen, Steckernetzteil und TAE-Stecker wieder stecken.	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge bleiben erhalten. Das Telefon ist wieder bedienbar.

Rückstellen über Tastencode:



P-Taste und danach #-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. PIN eingeben.

Code **998** eingeben. Speicherplatzeinträge werden <u>nicht</u> ge löscht.
Code **999** eingeben. Alle Speicherplatzeinträge werden gelöscht.

Störungshilfe / Service



P-Taste drücken. Die Rücksetzung ist erfolgt.

Rückstellen über Schalter (Hardware-Reset):
Telefon umdrehen. An der bezeichneten Stelle auf dem Typenschild („Reset“) mittels einer Heftklammer in die Gehäuseöffnung stoßen. Ein leichter Druck aktiviert den Rückstellknopf.

Notbetrieb bei Netzausfall

Dieser Abschnitt gilt nur für die Varianten ergovoice C und CR.
Bei eingelegten Batterien (siehe Seite 10) ist das Telefon auch während eines Netzausfalls erreichbar.
Achten Sie darauf, dass das Steckernetzteil mit dem Stromnetz verbunden ist. Die Batterien werden sonst sehr schnell entladen.

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Tiptel.com GmbH Business Solutions erworben, welches in Ratingen bei Düsseldorf entwickelt und hergestellt wurde. Die hochmoderne Fertigung sichert gleich bleibend höchste Qualität. Dies bestätigt die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Garantiezeit Ihr Ansprechpartner. Die Tiptel.com GmbH Business Solutions hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, so dass dieser Sie qualifiziert beraten kann.

Sollte Ihnen Ihr Händler nicht weiterhelfen, können Sie sich auch direkt an die Tiptel.com GmbH Business Solutions wenden. Erste Informationen erhalten Sie auf unseren unten genannten Internetseiten. Außerdem erreichen Sie die erfahrenen Mitarbeiter unseres technischen Supports telefonisch während der angegebenen Zeiten:

Störungshilfe / Service

In Deutschland	In Österreich	In der Schweiz
www.tiptel.de	www.tiptel.at	www.tiptel-online.ch service@tiptel-online.ch
08.00 bis 18.00 Uhr (Mo-Fr)	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Do), Fr bis 14.00 Uhr	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)
Telefon 0900-100-847835* Vanity Tel. 0900-100-TIPTEL* *gebührenpflichtig	Telefon 01 / 61 67 871 Telefax 01 / 61 67 87 1 - 22	Telefon 044 / 884 01 80 Telefax 044 / 843 13 23

Fragen zum Telefonanschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

Gewährleistung

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
Die Tiptel.com GmbH Business Solutions leistet für Material und Herstellung des Gerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.
Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.
Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten.
Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.
Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.
Die Gewährleistung umfasst keine Verbrauchsmaterialien (z. B. Batterien) und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Störungshilfe / Service

Durch Transport entstandene Schäden sind bei dem Versandunternehmen geltend zu machen.

Hinweis zur Abwicklung:
Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur Tiptel.com GmbH Business Solutions. Durch eine Gewährleistungsreparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Gewährleistungszeit ein. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen, oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde.

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tiptel.com GmbH Business Solutions, die für Ihren Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg einzusenden. Zur Garantieabwicklung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder senden das Gerät direkt an folgende Anschrift:

In Deutschland	In Östereich	In der Schweiz
Tiptel.com GmbH Business Solutions	**TIPTEL GmbH**	**TIPTEL AG**
Service	Service	Service
Halskestraße 1	Tenschertstraße 8	Bahnstrasse 46
40880 Ratingen	1230 Wien	8105 Regensdorf

Im Garantiefall erfolgt der Rückversand auf Kosten der Tiptel.com GmbH Business Solutions.

CE-Zeichen

Diese Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien 1999/5/EG (Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen), 89/336/EWG (Elektromagnetische Verträglichkeit) und 73/23/EWG (Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen). Die Konformität des Telefons mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät



bestätigt.
Die Konformitätserklärung finden Sie unter der Adresse: http://www.tiptel.de.

Anhang: Kennziffernplan zur Programmierung

Programmierungen ohne PIN-Schutz

Einstellungen, die hin und wieder vorgenommen werden, können über eine einfache Prozedur verändert werden.
Der Lieferzustand ist durch das Symbol (L) gekennzeichnet.
Programmiereinstieg: P-Taste und danach #-Taste drücken. 2-stelligen Code eingeben.

Code:	
	Zielwahlrufnummern speichern
01 - 05	Zielwahltaste 1 - 5
	Kurzwahlrufnummern speichern
10 - 19	Kurzwahltaste 0 - 9
	Tonruf einstellen / Anrufe optisch anzeigen
20	Tonruf aus
21	Tonruf ein (L)
30	Tonrufnormalbetrieb (L)
31	Tonruffreigabeliste ein
32	Tonrufsperrliste ein
40*	Blitzlicht bei Anruf ein (L)
41*	Blitzlicht bei Anruf aus
	(Nur bei der Variante ergovoice CR)*.
	Anzeigenkontrast einstellen
50	Anzeigenkontrast für Tischbetrieb (L)
51	Anzeigenkontrast für Wandbetrieb
	Raumüberwachung einstellen
60	Raumüberwachung aus (L)
61	Raumüberwachung ein

Anhang: Kennziffernplan zur Programmierung

Programmierungen mit PIN-Schutz

Wichtige Grundeinstellungen sowie Sperr- und Notrufnummern sind über einen PIN-Code geschützt. Der Lieferzustand ist durch das Symbol (L) gekennzeichnet.

Programmiereinstieg: P-Taste und danach #-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. 4-stellige PIN (Lieferzustand 0000) und danach 3 -stelligen Code eingeben.

Code:		
	Grundeinstellung Hörerlautstärke	
100	Hörerlautstärke „sehr laut“	(L)
101	Hörerlautstärke „normal laut“	
	Tonruf einstellen	
200 – 209	Tonruffreigabeliste Speicherplatz 0 - 9	
210 – 219	Tonrufsperrliste Speicherplatz 0 - 9	
220	Tonrufmelodie	(L: 3)
	Notrufbetrieb / Funk-Notrufbetrieb	
300	Notruf- bzw. Funknotrufbetrieb aus	(L)
301	Notruf- bzw. Funknotrufbetrieb ein	
311 – 314	Notrufnummern Speicherplatz 1 – 4	
350	Anzahl der Notrufdurchläufe	(L: 9)
351	Pause nach erfolglosem Durchlauf	(L: 3 Min.)
352	Dauer der aktiven Verbindung	(L: 90 Sek.)
353	Notruf-Identifizierungscode	
354*	Notrufansage speichern	(L: keine Ansage)
355*	Notrufansage abhören	
371 – 379°	Funk-Notrufnummer Speicherplatz 1 – 9	
381 – 388°	Code für Handsender 1 – 8	

(Nur bei den Varianten ergovoice C und CR).*
(° Nur bei der Variante ergovoice CR).

Anhang: Kennziffernplan zur Programmierung

	Wahlsperren		
400	Direktrufnummer speichern		
421 – 425	Sperrnummern 1 – 5 speichern		
430	keine Wahlsperre		(L)
431	Direktruf ein		
432	Rufnummernsperre ein		
433	Vollsperre ein		

	Grundeinstellungen		
600	PIN ändern (L: 0000)		
611	Speicherplatz für landesspezifische Polizei-Rufnummer		
612	Speicherplatz für landesspezifische Feuerwehr-Rufnummer		
620	„Hörerbetrieb“ (L)		
621	„Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur“		
630	Anzeigenmeldung in	Deutsch	(L)
631		Englisch	
632		Flämisch	
633		Französisch	

	Gesprächspassagen mitschneiden	
640*	„Mitschneiden über Zielwahltaste 5“ aus	(L)
641*	„Mitschneiden über Zielwahltaste 5“ ein	
	(Nur bei den Varianten ergovoice C und CR)*.	

	Automatische Wahlwiederholung	
650	Länge der Rufsequenz	(L: 60 Sek.)
651	Pausenlänge	(L: 60 Sek.)
652	Anzahl der Rufsequenzen	(L: 10)

	Raumüberwachung
660	Zugangscode für Raumüberwachung ändern

Anhang: Kennziffernplan zur Programmierung

	Vitalfunktion	
680	Vitalfunktion aus	(L)
681	Vitalfunktion ein	
682	Vital-Rufnummer speichern	

	Betrieb an einer Telefonanlage	
700	Rückfragetaste Flash 1 (0,26 Sek. = Hook Flash) (L)	
701	Rückfragetaste Flash 2 (0,09 Sek.)	
702	Rückfragetaste Flash 3 (0,11 Sek.)	
703	Rückfragetaste Flash 4 (0,13 Sek.)	
710	Amtskennzahl (AKZ)	
711	Hauptanlagenkennzahl (HAKZ)	
720	Wahlpausendauer	(L: 3 Sek.)

	Rücksetzen in den Lieferzustand
998	Rücksetzen (alle Speicherplatzeinträge bleiben erhalten)
999	Rücksetzen (alle Speicher werden gelöscht)

Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummern

Taste	Zielwahlfunktion	Andere Funktion
1	Zielwahl-Nr.:	Notruf-Nr.1: Notruf-Nr.2: Notruf-Nr.3: Notruf-Nr.4:
2	Zielw-Nr.:	Vital-Nr.:
3	Zielw-Nr.:	
4	Zielw-Nr.:	
5	Zielw-Nr.:	

Speicher-platz	Kurzwahlrufnummern	Funk-Notrufnummer
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
0		interner Notruf (keine Rufnummer)

Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummern

Tonruffreigabeliste ein / aus		Tonrufsperrliste ein / aus	
Listen-platz	Rufnummer	Listen-platz	Rufnummer
0		0	
1		1	
2		2	
3		3	
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	
9		9	

Sperrnummern	Sperr-Nr. 3:
Sperr-Nr. 1:	Sperr-Nr. 4:
Sperr-Nr. 2:	Sperr-Nr. 5:

Technische Daten

Abmessungen :	ca. 235 x 215 x 85 mm (B x T x H)
Gewicht:	ca. 850 g
Gehäusematerial:	ABS
TAE-Anschlusskabel:	3 m, TAE, F-Kodierung
Belegte Adern:	Pin 3: La, Pin 4: Lb
Stromversorgung:	Nur Sprechbetrieb leitungsgespeist
Sprechsschaltung:	aktiv
Hör- und Sprechkapseln:	dynamische Hörkapsel / Elektret Mikrofon
Ruforgan:	variabler Tonruf, einstellbar in Lautstärke (stufenlos durch Schieberegler) und Melodie (10 Varianten)
Freisprecher:	halbduplex
Lautstärke des Lautspr.:	stufenlos durch Schieberegler
Lautstärke des Hörers:	stufenlos durch Schieberegler
Anzeige:	2-zeilig: 7-Segment-Anzeige, 16-stellig, 9 Piktogramme
Rufnummernlänge:	20 Stellen
Steckernetzteil:	Schutzklasse 2, AC 16V 300 mA, Westernstecker, Pin 1 u. 6 belegt
Batterien:	5 x Typ AAA Mikrozellen, 1,5 V
Zulassung:	CE Konformität
Betriebstemperatur:	0 bis +40 Grad Celsius
Lagertemperatur:	-5 bis +70 Grad Celsius
Länge des Ansagetextes der Notruffunktion:	ca. 20 Sek.
Dauer eines Mitschnittes:	ca. 20 Sek.
Funkempfängersystem:	869,2 MHz mit MFM-Codierung
Bewegungsmelder Beleuchtung:	Infrarotbewegungssensor
Beleuchtung Anzeige u. Tastatur:	High eff. LED in Gelb und Rot
Max. Reichweite Handsender:	bis zu 250 m im Freien / bis zu 30 m in Gebäuden

Stichwortverzeichnis

A

Ablauf eines Notrufes 24
AKZ / HAKZ eingeben 42
Ansage 27, 28
Anzahl der Durchläufe 26
Anzahl der Rufsequenzen 39
Anzeigenkontrast 33
Armband 12
Außer Betrieb nehmen 7
Automatische Wahlwiederholung 38
    Anzahl der Rufsequenzen 39
    Länge der Rufsequenz 39
    Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen 39

B

Batterien 6
Beschriftungsschilder einlegen 10
Betrieb an einer Telefonanlage 42
    AKZ / HAKZ eingeben 42
    Pausenlänge nach AKZ / HAKZ 43
    Rückfragetaste einstellen 42
Blitzlicht bei Anruf 23
Buchse „Line“ 10, 16
Buchse „Power“ 10

C

CE-Zeichen 48

D

Dauer der aktiven Verbindung 27
Direktruf 33
    ein- / ausschalten 35
Direktrufnummer 34

F

Freigabeliste 21
Funk-Notrufbetrieb 29
    Funk-Notrufnummern 30
    Interner Notruf 32
Funk-Notrufnummern 30
Funkempfänger 13

G

Gesprächspassagen 37
Gewährleistung 47
Grundeinstellungen 35

H

Handsender 6, 12, 31
    anmelden 31
    Armband 12
    Funkempfänger 13
    Funktionstest 6
    Interner Notruf 32
    Kordel 12
    Reichweite 32
    Wasserdichtigkeit 6
Headset 10
Hinweise zur Benutzung der Unterlagen 4
Hör- und Sprechgarnitur 10, 37
Hörer 10
Hörer-Spiralkabel 10
Hörerlautstärke 20

I

Identifizierungscode 28
Inbetriebnahme 8
Informationskarte 4
Inhalt der Verpackung: 8
Interner Notruf 32

K

Kabel wieder lösen 10
Kennziffernplan zur Programmierung 50
Konformitätserklärung 49
Kordel 12
Kurzbeschreibung 4
Kurzwahlrufnummern 19

Stichwortverzeichnis

L

Länge der Rufsequenz 39
Lieferumfang 8
Lieferzustand 45

M

Melodie 23
mitschneiden 37

N

Netzausfälle 6
Netzsteckdose 5
Notbetrieb bei Netzausfall 46
Notruf-Handsender 6, 12, 31
  anmelden 31
  Armband 12
  Funkempfänger 13
  Funktionstest 6
  Interner Notruf 32
  Kordel 12
  Reichweite 32
  Wasserdichtigkeit 6
Notrufbetrieb 24
  Ansage 27, 28
  Anzahl der Durchläufe 26
  Dauer der aktiven Verbindung 27
  ein- / ausschalten 26
  Funk-Notrufnummern 30
  Identifizierungscode 28
  Pause nach erfolglosem Durchlauf 26
Notruffrequenz 869,2 MHz 6
Notrufnummern speichern 25

P

Pause nach erfolglosem Durchlauf 26
Pausenlänge nach AKZ / HAKZ 43
Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen 39
Persönliche Identifikationsnummer 35
PIN-Code 17, 35
Plastikabdeckung 11
Programmierablauf 17
  Generelle Hinweise 18
Programmierung 17

R

Raumüberwachung 40
  Zugangscode 40
Reichweite 32
Rückfragetaste einstellen 42
Rückstellen 45
Rufnummern für Polizei / Feuerwehr 36
Rufnummernsperre 33
  ein- / ausschalten 35

S

Service 46
Sicherheitshinweise 5
speichern
  Direktrufnummer 34
  Funk-Notrufnummern 30
  Kurzwahlrufnummern 19
  Notrufnummern 25
  Rufnummern für Polizei / Feuerwehr 36
  Sperrnummern 34
  Tonruffreigabeliste 21
  Tonrufsperrliste 22
  Vitalrufnummer 41
  Zielwahlrufnummern 18
Sperrliste 22
Sperrnummern 34
Sprache der Anzeigenmeldungen 37
Steckernetzteil 6, 10, 16
Störungshilfe 44
Stromnetz 10

T

TAE-Anschlussdose 10, 16
TAE-Dose 5

TAE-Stecker 10, 16
Tastaturgitter 13
Tastenschilder 11
Technische Daten 56
Telefon anschließen 9
Telefon aufstellen 5
Telefon einhängen 16
Telefonnetz 10
Tonruf 20
  Freigabeliste 21
  Melodie 23
  Sperrliste 22

U

Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummer 54

V

Vitalfunktion 41
Vitalrufnummer 41
Vollsperre 33
  ein- / ausschalten 35

W

Wahlsperren 33
  Direktruf 33
  ein- / ausschalten 35
  Rufnummernsperre 33
  Vollsperre 33
Wandhalterung anbringen 15
Wandmontage 14
Wasserdichtigkeit 6

Z

Zielwahlrufnummern 18
Zielwahltasten 10
Zugangscode für die Raumüberwachung 40

Tiptel.com GmbH Business Solutions
Halskestraße 1
D - 40880 Ratingen
Tel.: 0900 100 - 84 78 35*
Vanity Tel.: 0900 100 - TIPTEL*
Internet: www.tiptel.de
International:
Internet: www.tiptel.com
*(gebührenpflichtig)

Tiptel GmbH
Tenschertstraße 5
A - 1230 Wien
Tel.: 01 - 616 78 71
Fax: 01 - 616 78 71 - 22
E-mail: office@tiptel.at
Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG
Bahnstrasse 46
CH - 8105 Regensdorf
Tel.: 044 - 884 01 80
Fax: 044 - 843 13 23
E-mail: tiptel@tiptel-online.ch
Internet: www.tiptel-online.ch

Tiptel B.V.
Camerastraat 2
NL – 1322 BC Almere
Telefoon: 0900 - BELTIPTEL of
0900 - 2358478 (niet gratis)
Fax: 036 - 53 678 81
E-mail: info@tiptel.nl
Internet: www.tiptel.nl

Tiptel NV
Leuvensesteenweg 510 bus 4
B – 1930 Zaventem
Telefoon: 0903 99 333 (1,12 Euro / min.)
Fax: 02 714 93 34
E-mail: tech@tiptel.be
Internet: www.tiptel.be

Tiptel sarl
23, avenue René Duguay-Trouin
F – 78960 Voisins-Le-Bretonneux
Tél. : 01 / 39 44 63 30
Fax : 01 / 30 57 00 29
e-mail : support@tiptel.fr
Internet : www.tiptel.fr

CE

Id-Nr. 31706
Stand:02/08